

Zeitschrift: Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera

Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft

Band: 38-42 (1988-1992)

Heft: 166

Artikel: Drei schweizerische Seltenheiten im Münzkabinett der Staatlichen Kunstsammlung in Dresden

Autor: Divo, Jean-Paul

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-171528>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DREI SCHWEIZERISCHE SELTENHEITEN
IM MÜNZKABINETT
DER STAATLICHEN KUNSTSAMMLUNG IN DRESDEN*

Jean-Paul Divo

Das Münzkabinett Dresden umfasst eine grössere Sammlung Schweizer Gepräge; darunter befinden sich folgende drei Seltenheiten:



1. *Solothurn, Stadt*. Dicken 1642 (Inv. Nr. 6120).

Vs. ❖ MONETA ❖ NOVA (?) SOLODORUM

Das Solothurner Wappen zwischen Blumenornamenten, an den Seiten vier kleine Rosetten.

Rs. ❖ S VRSVS - MARTYR ❖

Der nimbierte Doppeladler, im Abschnitt die Jahreszahl 1642.

8,12 g.

Simmen/HMZ 70 var. (Rs. 69); Divo/Tobler 1280 var. (Rs. 1279).

Mit dieser Stempelkombination ein unpubliziertes Unikum.



2. *Haldenstein, Freiherrschaft*. Thomas I. von Schauenstein (1609–1628), Dicken o.J. (Inv. Nr. 6291).

Vs. (T)HOMAS • L • B • AB • EHRE – NVELS • D • I • HALDEST

HR und HA sind ligiert, Hüftbild des bärtigen Freiherren mit langen Locken nach rechts, in der Linken einen Stab, die Rechte auf dem mehrfeldigen Wappen.

* Auch an dieser Stelle sei Herrn Dr. Paul Arnold, dem Leiter des Münzkabinetts in Dresden, für die Überlassung der Bilder ganz herzlich gedankt.

Rs. ❀ • SVB • VMBRA • ALARVM • TVARVM • DOMINE • ECT •
Nimbierter und gekrönter Doppeladler.

9,45 g.

Trachsel –; Divo/Tobler 1564 var.

Die Münze ist äusserst selten.



3. *Neuenburg, Fürstentum.*

Herzog Leonor von Orléans-Longueville (gest. 1573), Silberjeton 1570 (Inv. Nr. 6393).

Vs. LEONOR • DVC • DE LONGVEVILLE • ET • DE • TOVTEVIL
Das gekrönte, von einer Ordenskette umgebene mehrfeldige Wappen.

Rs. SVB ❀ SOLE ❀ SVB ❀ VMBRA ❀ VIRENS ❀ 1570
In einem grasbewachsenen Garten, der von einem Zaun mit Gittertor eingeschlossen ist, liegt ein Widder auf dem Boden.

5,46 g.

Haller 2079; Wunderly 2946 var.; Pradel (Catalogue des jetons des Princes et Princesses de la Maison de France, Paris 1936) 226.

Das Wappen besteht aus Longueville (zweimal), Neuenburg sowie Neuenburg-Estouteville. Bei der Ordenskette handelt es sich um den französischen *Ordre de Saint-Michel*. – Als Interpretation der Rückseite lesen wir bei Haller: «... man glaubt er habe diese Münze schlagen lassen, zum Andenken seiner von den Spaniern geschehenen Gefangennahme, und durch die Schweizer, besonders den Canton Bern, wieder erhaltene Befreyung» (S. 278). Haller sieht einen Hirsch in der Einfassung, während Wunderly von einem Widder spricht. Pradel schliesst sich, in seinem Buch über die Jetons der Prinzen und Prinzessinnen Frankreichs, dieser Beschreibung an.

Dieser Jeton scheint in Silber sehr selten zu sein.

Jean-Paul Divo
Spink Taisei Numismatics Ltd.
Löwenstrasse 65
8001 Zürich